



Relegation 2025 / 26

SG Aufbau Chemnitz 2 - SV Adorf/Erzgeb.

9 : 2

Aufstellungen

SG Aufbau Chemnitz 2		SV Adorf/Erzgeb.	
Thiele, Sebastian	+2	Claus, Luca	+1 -1
Prügner, Danny	+1 -1	Schulze, Simon	-2
Lippmann, Peter	-1	Rupf, Benjamin	-1
Sichert, Ricardo	+1	Sieber, Maximilian	+1
Kühn, Alexander	+1	Walther, Nico	-1
Richter, Steve	+1	Höfner, Ivo	-1
Thiele/Prügner	+1	Claus/Sieber	-1
Lippmann/Sichert	+1	Schulze/Walther	-1
Kühn/Richter	+1	Rupf/Höfner	-1

Spielbericht

Am gestrigen Sonntag war es nun endlich so weit: Die Relegationsspiele rund um den Aufstieg in die Ost-Staffel der zweiten Bezirksliga standen an. Nach unserer grandiosen Premiersaison in der Bezirksklasse, hatten wir uns für die Aufstiegsspiele qualifiziert und trafen unweit von Adorf auf einige alte Bekannte. Beide Partien fanden in der Halle auf der Alfred-Neubert-Straße in Chemnitz statt - der Heimstätte der SG Aufbau Chemnitz. Deren zweite Mannschaft drohte aus der zweiten Bezirksliga abzustiegen und genoss somit das Heimrecht. Unser anderer Gegner war die zweite Mannschaft der SG Handwerk Tannenberg, die in der dritten Staffel der Bezirksklasse den zweiten Tabellenrang holte und somit ebenfalls an den Relegationsspielen teilnehmen durfte.

Sonntags früh 09:00 Uhr war Aufschlag zur ersten Partie gegen die zweite Mannschaft der SG Aufbau. Dass derart zeitige Spiele nicht gerade zu unseren Stärken zählen, zeigt unsere bisherige Bilanz. Aus den letzten vier Spielen, die

Montag, 11. Mai 2026

ähnlich zeitig begannen (sonntags, 10:00 Uhr) holten wir gerade mal einen Punkt (Grünstädtel) und kassierten drei Niederlagen (Rapid, Thalheim, Grünstädtel in der Relegation letztes Jahr). Das war kein gutes Omen! Allerdings hatten wir auch von vorne herein ein Mindset, was uns ganz entspannt aufspielen ließ. Unser Ziel war die gesamte Saison über, uns teuer zu verkaufen, alles zu geben, Spaß am Tischtennis zu haben und am Ende die Klasse zu halten. Alles davon hatten wir bisher geschafft und mit den ersten drei Zielen wollten wir auch gestern so weiter machen. Im Falle eines Aufstiegs, wäre das sicherlich ein riesiger Erfolg, mit dem vorher niemand gerechnet hatte. Sollten wir es am Ende aber nicht schaffen, dann ginge die Welt ja aber auch nicht unter und wir würden in der nächsten Saison wieder voll angreifen. Aber von vorn...

Los ging es gegen die zweite Mannschaft der SG Aufbau. Unsere Aufstellung war die Gleiche, wie gefühlt die gesamte Rückrunde über. Luca und Simon vorn, Benni und Maxi in der Mitte und Nico und Ivo im hinteren Paarkreuz. Auch die Doppel waren gleich. Unsere Gegner hatten mit Alexander Kühn und Steve Richter zwei starke Ersatzleute aus deren dritter Mannschaft dabei.

Los ging es mit den drei Doppeln. Und da bekamen wir schon mal zu spüren, was es heißt, eine Liga höher zu spielen. Luca und Maxi, unser erstes Doppel, mussten gegen Peter Lippmann und Ricardo Sichert ran. Einen Satz konnten unsere beiden Jungs den Chemnitzern abnehmen, die aber ansonsten überlegen waren und folglich mit 3:1 als Sieger vom Tisch gingen. Nico und Simon sahen gegen Sebastian Thiele und Danny Prügner überhaupt keinen Stich und unterlagen 0:3. Benni und Ivo lagen gegen Alexander Kühn und Steve Richter zwar bereits mit 0:2 zurück, kämpften sich aber mit einem etwas umgestellten Spiel wieder auf 2:2 heran. Im letzten Satz waren es dann jedoch wieder die Chemnitzer, die die besseren Aktionen hatten. Unterm Strich ein 2:3 aus Adorfer Sicht.

Das war wahrlich kein guter Start. Einen 0:3-Rückstand nach den Doppeln hatten wir in dieser Saison noch nie aufgeholt.

Luca bescherte uns den ersten Punkt der Partie und setzte sich gegen Danny Prügner klar mit 3:0 durch. Das war eine sehr gute Vorstellung! Auch Maxi zeigte Wille, lieferte gegen Peter Lippmann ein klasse Spiel ab und rang den Chemnitzer in vier Sätzen mit 3:1 nieder. Eine Vielzahl sehenswerter Ballwechsel (Maxi als Angriffsspieler musste gegen einen Abwehrspieler ran)

Montag, 11. Mai 2026

machte das Ganze für die Zuschauer sehr ansehnlich. Bei diesen beiden Punkten sollte es aber auch bleiben.

Simon holte sich zwar beim Stand von 0:2 aus seiner Sicht nervenstark (16:14) einen Satz gegen Sebastian Thiele, verlor jedoch den darauffolgenden. Benni, Ivo und Luca verloren allesamt jeweils klar mit 0:3 gegen Ricardo Sichert, Alexander Kühn beziehungsweise Sebastian Thiele. Nico konnte Steve Richter zwar einen Satz abnehmen, kam aber danach nicht mehr in sein Spiel und unterlag 1:3. Simons 1:3-Niederlage gegen Danny Prügner markierte den 2:9 Endstand aus unserer Sicht.

Die Chemnitzer hatten uns also schon mal eingenordet, was es heißt, zweite Bezirksliga zu spielen. Ein Spiel hatten wir aber noch und da wollten wir natürlich das Beste rausholen.



Relegation 2025 / 26

SG HW Tannenberg 2 - SV Adorf/Erzgeb.

9 : 3

Aufstellungen

SG HW Tannenberg 2		SV Adorf/Erzgeb.	
Ezr, Jiri	+1 -1	Claus, Luca	+2
Cermak, Josef	+1 -1	Schulze, Simon	-2
März, Bernd	+2	Rupf, Benjamin	-2
Geier, Robert	+1	Sieber, Maximilian	-1
Gerber, Jens	+1	Walther, Nico	-1
Gerber, Tobias	+1	Höfner, Ivo	-1
Cermak/März	+1	Claus/Sieber	+1
Ezr/Geier	-1	Schulze/Höfner	-1
Gerber/Gerber	+1	Rupf/Walther	-1

Spielbericht

Unsere Einzelaufstellung änderte sich im Vergleich zur ersten Partie gegen Aufbau nicht. Unsere Doppelaufstellung passten wir, um es einfach mal versucht zu haben, etwas an. Luca und Maxi sind auf Doppel eins gesetzt. Dieses Mal bildeten Ivo und Simon Doppel zwei, Benni und Nico (jahrelang Doppel eins zu Stadtoberliga-Zeiten) durften im dritten Doppel ran.

Unsere Gegner brachten zwei Legenden des Tannenberger Tischtennissports mit. Jiri Ezr und Josef Cermak, einstige Spitzenspieler und „auch mit [über] 70 Jahren noch kein bisschen leise“¹, sind der SG Handwerk Tannenberg seit geraumer Zeit zugehörig und haben gefühlt schon alles erlebt. Und wir hatten die Ehre, gegen sie antreten zu dürfen! Neben den beiden tschechischen Legenden brachte die SG Handwerk Tannenberg mit Bernd März, Robert Geier,

¹ Interessierte Leser seien auf den „Freie Presse“-Artikel „Tischtennis: Auch mit 70 Jahren kein bisschen leise“ aus dem Jahr 2024 hingewiesen, welcher auch online lesbar ist.

Montag, 11. Mai 2026

Jens Gerber und Ersatzmann Tobias Gerber natürlich jede Menge talentierte und spielstarke Männer mit, die uns alles abfordern sollten.

Los ging es mit den drei Doppeln. Und im Vergleich zur ersten Partie wurde es besser. Luca und Maxi verlangten Jiri Ezer und Robert Geier alles ab, gingen zweimal in Führung, bekamen aber beide Male den Ausgleich. Im letzten Satz schenkten sich die beiden Doppel nichts und es wurde um jeden Punkt gekämpft. Führung Adorf, Ausgleich Tannenberg. Führung Tannenberg, Ausgleich Adorf. Und so ging es bis zum 9:9. Dann aber holten sich unsere beiden Jungs zwei Punkte in Folge und gingen knapp, aber nicht unverdient mit 3:2 als Sieger vom Tisch. Ivo und Simon hatten derweilen Josef Cermak und Bernd März nichts entgegenzusetzen und unterlagen 0:3. Benni und Nico konnten den 0:1-Rückstand gegen Jens und Tobias Gerber zwar ausgleichen, danach ging aber nicht mehr viel. 1:3 der Endstand.

Mit einem 1:2-Rückstand gingen wir zu den Einzeln über. In diesen hatten wir den Tannenbergern nicht viel entgegenzusetzen. Nur einer unserer Spieler sollte alle überragen...

Derjenige war Luca, der den beiden tschechischen Legenden zeigte, wo es lang ging. Gegen Josef Cermak ließ er rein gar nichts anbrennen, holte sich alle drei Sätze und ging unterm Strich klar und hochverdient mit 3:0 als Sieger vom Tisch. Gegen Jiri Ezer musste unsere Nummer eins zwar nach einer 1:0-Führung den Satzausgleich hinnehmen, ließ sich davon aber nicht beirren und gewann die folgenden Beiden. 3:1 der Endstand aus Adorfer Sicht. Was war das für eine Leistung! Ich glaube, diesen Tag wird unser „Clausi“ noch lange in Erinnerung behalten. Gegen zwei Größen dieses Sports antreten zu dürfen und dann auch noch beide Spiele verdient zu gewinnen, das gelingt auf Anhieb nicht gleich jedem. Großen Respekt vor dieser Leistung - das war vollends verdient!

Die anderen Partien gingen allesamt an die Tannenberger. Hervorzuheben sind die nun folgenden Spiele. Simon kämpfte sich gegen Jiri Ezer verdient in den fünften Satz, verlor diesen aber klar mit 3:11. Das war ohnehin ein komisches Spiel, wenn man die Satzergebnisse betrachtet (+8, -2, +8, -2, -3). Maxi fand sich nach vier knappen Sätzen gegen Bernd März ebenfalls im Entscheidungssatz wieder, verlor aber ebenso hoch mit 3:11. Benni unterlag Robert Geier zwar mit 1:3, wobei jedoch alle Sätze erst in der Verlängerung entschieden wurden (-11, +10, -12, -10). Das war schade! Mit ein wenig mehr Glück wäre da durchaus mehr drin gewesen.

Montag, 11. Mai 2026

Am Ende unterlagen wir auch der SG Handwerk Tannenberg deutlich mit 3:9.

Wie schon eingangs erwähnt: Die Welt geht dadurch natürlich nicht unter und in Adorf ist vermutlich niemand (richtig) traurig über den verpassten Aufstieg. Wir haben eine wirklich tolle Premiersaison in der Bezirksklasse gespielt, uns immer (auch gestern) teuer verkauft, nie aufgegeben und Spaß gehabt, Tischtennis zu spielen. Aus den gestrigen beiden Spielen können wir nur lernen. Eine Liga höher weht natürlich nochmal ein anderer Wind - das haben wir gestern zu spüren bekommen. Und dennoch ist es ein weiterer Schritt unserer Entwicklung, die seit gut zwei Jahren stetig nach oben geht. Ich bin mir sicher, dass die gestrigen Erkenntnisse irgendwann noch wichtig werden können.

Nächste Saison dürfen wir somit wieder in der Bezirksklasse starten und uns wieder mit den Teams duellieren, die wir über die nun zu Ende gehende Saison kennengelernt haben. Freut Euch auf tolle Heimspiele, erlebnisreiche Auswärtsfahrten und Tischtennis vom Feinsten. Wir freuen uns auch!

Jetzt ist aber erstmal Sommerpause. Das heißt aber nicht, dass tischtennisfrei ist. Wir haben zwei Teams für den Sommercup gemeldet, der zeitnah starten wird. Infos dazu folgen. Des Weiteren findet am 29.05. unser 15. Herbert-Ramm-Gedächtnis-Doppeltturnier statt. Die Startplätze sind seit Wochen gefüllt und die Warteliste wächst stetig. Freut Euch auf einen schönen Tischtennisabend mit sehenswerten Spielen, toller Atmosphäre, köstlicher Verpflegung und genießt die Zeit. Los geht es um 19:30 Uhr in der Adorfer Halle. Wir freuen uns auf Euch!

Somit geht der letzte offizielle Spielbericht dieser Saison zu Ende und es bleibt mir nichts anderes zu sagen, als „einmal Adorf, immer Adorf“! 📍 Es hat mir eine riesige Freude bereitet und war mir eine Ehre, diese Spielberichte zu verfassen, auch wenn es manchmal etwas länger gedauert hat. 😊 Ich hoffe, einige haben an den geschriebenen Zeilen Gefallen gefunden und den ein oder anderen Absatz in Erinnerung behalten. Bis nächste Saison! Wir lesen uns.

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft! 📍